

OBJEKT	<u>GY Lutherschule</u>	Anlage Nr. 1 zur Drucksache Nr.
PROJEKT	<u>SP 2008/ Sanierung, Anbau, Neubau</u>	
PROJEKTNR.:	<u>PR-17.07.647 N</u> , <u>LAGERBUCHNR.:</u> <u>005 / 0013</u>	

Baubeschreibung

Allgemeines:

Für die Bestandsgebäude - Hauptgebäude und Sporthalle - ist eine grundlegende Sanierung auch unter energetischen Gesichtspunkten geplant. Teilbereiche des Hauptgebäudes wurden bereits im Zuge der Dach-Schwammsanierung instand gesetzt und vorgerichtet. Die Sanierungsmaßnahmen betreffen die Bauteile Außenwände, Dächer, Fenster, Türen, Deckenbekleidungen und -beläge sowie die gesamte technische Gebäudeausrüstung.

Um das Standardraumprogramm zu erfüllen, sollen einige Grundrissänderungen und Umstrukturierungen vorgenommen werden. Da die Schule als Ganztageschule vorgesehen ist, soll eine neue Mensa als Solitärgebäude zentral auf dem Schulhof errichtet werden. Der alte Pavillon soll abgebrochen werden. Die neuen NTW-Räume sollen als platzsparender 3-geschossiger Anbau direkt an die Sporthalle angefügt werden. Zuvor soll der vorhandene Riegel (Geräteräume, Umkleide) inkl. des Kellers abgebrochen werden.

Hochbau:

Grundrissänderungen Hauptgebäude / Sporthalle

Lehrerzimmer und Verwaltung werden aus dem 1.OG ins Erdgeschoss (u.a. in die leerstehende Hausmeisterwohnung) verlegt, um eine direkte Verbindung zum Haupteingang und damit kurze Wege für Eltern und Besucher zu schaffen. Die Flächen des bisherigen Verwaltungsbereichs, die Physik- und Chemieräume sollen als allgemeine Unterrichtsräume genutzt werden. Dadurch können die sechs allgemeinen Unterrichtsräume aus dem Pavillon ins Hauptgebäude integriert werden.

Die neuen Physik- und Chemieräume sollen im Anbau der Sporthalle im 1. und 2.OG eingerichtet werden. Im Erdgeschoß des Anbaues sollen die notwendigen Geräteräume, Umkleiden und Duschen angeordnet werden. Das ehemalige Kellergeschoss entfällt.

Vorbeugender Brandschutz

Das Hauptgebäude wurde in Brand- und Rauchabschnitte unterteilt. Es sollen 2 zusätzliche Rettungswege über Treppenhäuser, bzw. über eine Außentreppe geschaffen werden. Es sind umfangreiche Bauteilertüchtigungen von Geschossdecken und Türen erforderlich.

Denkmalschutz

Das Gebäude steht als Gesamtkomplex unter Denkmalschutz, d.h. alle geplanten Änderungen und Erweiterungen müssen im Vorfeld abgestimmt werden.

Dächer

Die Sporthalle erhält eine Gefälledämmung nach EnEV – 30% und eine neue Bitumenabdichtung. Aus statischen Gründen ist hier weder Solarenergienutzung noch eine Begrünung möglich.

Der Neubau der Mensa erhält ein Gründach zur Verbesserung der Ansicht und des Mikroklimas.

Der Anbau der Sporthalle wird so erstellt, dass auf dem Dach später eine Fotovoltaikanlage errichtet werden kann.

Außenwände

Die Betonfassaden der Sporthalle erhalten ein Wärmedämmverbundsystem, bzw. eine neue Fassadenbekleidung aus Holzwerkstoffen. Ein neues Oberlichtband zur Aternstraße hin soll für eine natürliche

Belichtung und Beleuchtung sorgen. Der Anbau soll eine Vorsatzschale aus dunklen Klinkern erhalten. Für eine ausreichende Belichtung und Belüftung sorgen Fensterelemente.

Der Mensaneubau erhält im Mensabereich eine großflächige Verglasung mit Sonnenschutzglas. Die Küchen- und Nebenräume werden mit einer dunklen Ziegelfassade ausgeführt.

Fenster/ Fensterfassaden

Die abgängigen Holzfenster des Hauptgebäudes wurden bereits straßenseitig komplett durch neue Holzfenster mit Wärmeschutzverglasung nach EnEV – 30% nach historischer Aufteilung ersetzt.

Bodenbeläge

Alle Bodenbeläge werden erneuert oder instand gesetzt. Die WC-Räume erhalten neue Fliesenbeläge an Wand und Boden, alle Unterrichtsräume erhalten einen Linoleumbelag. In den Fluren wird der Terrazzobelag aufgearbeitet.

Die Sporthalle erhält einen neuen Sportboden und neue Prallschutzelemente an den Wänden.

Decken

Alle Räume erhalten neue Akustikgipsdecken nach DIN 18041 und neue Beleuchtungseinheiten.

Wandoberflächen/ Türen

Die Türen werden größtenteils erneuert, wenn möglich überarbeitet. Sämtliche Wandoberflächen werden überarbeitet und mit neuen Anstrichen versehen.

Sporthalle

Durch den Einbau von neuen Geräteraumtoren, Prallschutzwänden, einem neuen Sportboden und Einbauten nach heutigen Anforderungen wird die Sporthalle saniert. Dazu wird eine neue ballwurfsichere Decke erstellt. Lichtkuppeln sorgen für eine natürliche Belichtung und Belüftung. Das gesamte Sportgebäude wird behindertengerecht gestaltet.

Technische Gebäudeausrüstung:

Heizungstechnik

Alle Gebäude werden durch Fernwärme versorgt.

In den Bestandgebäuden sollen große Teile des Heizungsverteilnetzes und der Heizflächen erneuert werden.

Die Sporthalle soll eine neue Deckenstrahlheizung erhalten.

Die An- und Neubauten sollen mit Heizkörpern ausgestattet werden.

Lüftungstechnik

Umkleiden, Duschen, WC-Räume, NTW-Räume und die Küche der Mensa erhalten eine Lüftungsanlage.

Sanitärtechnik

Alle Sanitärobjekte und Armaturen in den WC-Anlagen und Klassenräumen werden erneuert.

Verschiedene Toilettenanlagen werden behindertengerecht erstellt. Die Trink- und Abwasseranlagen werden vollständig erneuert und angepasst. Die vorhandenen, veralteten Gasleitungen im Bestand sind nicht mehr notwendig und werden vollständig zurückgebaut.

Für die Mensa wird im Außenbereich ein Fettabscheider eingebaut.

Elektro- und Fernmeldetechnik

Die Beleuchtungsanlagen werden vollständig erneuert. Die elektrische Verkabelung im Gebäude wird weitestgehend ausgetauscht.

Für eine flächendeckende Alarmierung sowie für das Pausensignal wird eine neue elektroakustische Alarmierungsanlage mit Lautsprechern eingebaut. Für den Haupteingang ist eine Türsprechanlage vorgesehen, Nebeneingänge zur Sporthalle und Mensaküche erhalten Klingelanlagen. Die Sporthalle erhält ein Zutrittskontrollsystem.

Die vorhandene Sicherheitsbeleuchtung entspricht nur in Teilbereichen den Vorschriften und soll ebenso wie das vorhandene Fernmelde- und EDV-Netz erneuert und ergänzt werden. Zwei EDV-Räume werden ausgestattet, zusätzlich erhält jeder Klassenraum zwei Datenanschlüsse. Die Blitzschutz- und Erdungsanlage soll vollständig erneuert werden. Eine Brandmeldeanlage ist nicht erforderlich.

Medienversorgungsanlagen

Die NTW-Räume werden mit neuen Energiesäulen bzw. Brüstungskanälen und Lehrerexperimentiertischen ausgestattet.

Förderanlagen

Der Anbau der Sporthalle erhält einen Aufzug.

Außenanlagen:

Der komplette Schulhofbereich soll neu gestaltet werden. Alle Asphaltflächen sind mit Schadstoffen belastet und müssen abgetragen werden. Die Zauneinfriedungen werden in Teilbereichen erneuert. Die Schmutz- und Regenwasserleitungen im Außenbereich werden erneuert und angepasst. Im Außenbereich der Mensa werden Aufenthaltsbereiche und Sitzgelegenheiten geschaffen. Neue notwendige Parkplätze werden vor und seitlich des Sportgebäudes angeordnet. Die räumliche Trennung zwischen Autoverkehr und Schulhof ist sichergestellt.